

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 29.11.2022		
Beratungspunkt	<b>Eigenbetrieb Wasserwerk - Sachstand Investitionsumsetzung</b>		
Anlagen			
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

### Erläuterungen:

Im Rahmen der diesjährigen Haushaltsberatungen wurde bemängelt, dass die Transparenz im Hinblick auf die Mittelabflüsse bei den Eigenbetrieben Abwasserbeseitigung und Wasserwerk unzureichend sei. In den Wirtschaftsplänen können jedoch nur Planwerte und Prognosen für die Zukunft dargestellt werden und in den Jahresabschlüssen nur die tatsächlichen verbuchten Abrechnungen des Vorjahres. Maßnahmen bei denen noch nichts abgerechnet wurde, sind dabei aus der Anlagenübersicht des Jahresabschlusses nicht ersichtlich, obwohl diese vielleicht schon ausgeschrieben / vergeben / begonnen wurden. In der Tat müssen die Projektfortschritte für die Entscheidungsgremien nachvollziehbar sein. Weshalb die Betriebsleitung für die Jahre 2021 und 2022 die folgende umfassende Übersicht geben möchte:

Es ist aufgrund verschiedener, größtenteils systembedingter oder externer Faktoren, kaum möglich, die in einem Haushaltsjahr eingestellten Mittel vollumfänglich auch in diesem zu verplanen, zu vergeben, baulich umzusetzen und schlusszurechnen. Begründet liegt dies vor allem im Folgenden:

#### **1. Kurzes Baujahr**

Das Baujahr ist insgesamt zu kurz – sowohl (externe) Planungen als auch Ausschreibungen sind immer erst nach Genehmigung des Haushalts d.h. ab ca. Februar eines Kalenderjahres möglich (d.h. früheste Vergabe ca. einen Monat später). Dies bedeutet, dass die erste Maßnahme eines Jahres i.d.R. erst im zweiten Quartal starten kann (Ausnahme: Übertragene Maßnahmen aus dem Vorjahr). Damit ergibt sich ein Vergabefenster bis ca. Ende September (Minus Sommerpause im August) – alle später vergebenen (Bau-)Maßnahmen können i.d.R. im selben Jahr nicht mehr fertiggestellt werden.

#### **2. Unklare Finanzierung / nötige Kostenpuffer**

Kaum ein Projekt trifft genau den geplanten Kostenansatz – teils gibt es Einsparungen, oftmals aber kommt es bereits bei der Submission oder im Zuge der Ausführung zu Mehrkosten. Hinzu kommen ungeplant erforderlich gewordene Investitionen, etwa bei einem Defekt im Anlagenbereich.

Das hat zur Folge, dass so gut wie jedes Jahr Maßnahmen entfallen müssen, weil die hierfür eingestellten Mittel zur Deckung dieser unerwarteten, dringend aufzubringenden Mehrkos-

ten, abgezogen werden müssen. Um diesen Kostenpuffer zu erhalten, können nicht alle Maßnahmen vergeben werden, solange große Maßnahmen wie die Erneuerungen von Förderleitungen, Ersatzwasserversorgung usw. nicht vergeben oder sogar abgeschlossen sind.

Verschärft wird diese Problematik durch:

- a) Verzögerungen bei größeren Maßnahmen wie der Ersatzwasserversorgung (Warten auf Förderbescheid, der oftmals erst im vierten Quartal des Jahres eingeht), die dadurch indirekt mehrere andere, kleinere Maßnahmen „blockieren“.
- b) Die teils massiven Kostensteigerungen seit einigen Jahren, v.a. 2021 und 2022, wo die Submissionsergebnisse teils 70 % und mehr über den ursprünglichen Ansätzen lagen. Diese Mehrkosten verschärfen die unter a) genannte Problematik nochmals, weil dadurch bei Großmaßnahmen teilweise kurzfristige Mehrkosten im sechsstelligen Bereich entstehen können, die finanziert werden müssen.

### **3. Verzögerungen durch Baufirmen, Materialverfügbarkeit usw.**

Sowohl 2021 also auch 2022 gab es teils massive Verzögerungen aufgrund von Personalproblemen bei Baufirmen oder Lieferschwierigkeiten, die durch die Betriebsleitung der Eigenbetriebe nicht zu beeinflussen waren.

**Beispiele aus dem Jahr 2021:** BEKA-Anlage Villinger Straße (vergeben 08/21, Komponenten noch immer nicht lieferbar), Gerenweg (Personalprobleme Tiefbaufirma), Förderleitung Pfohren (Lieferprobleme PE-Rohrmaterial).

**Beispiele 2022:** Ersatzwasserversorgung (Personalprobleme Tiefbaufirma), Breslauer Straße (keine Angebote auf die Ausschreibung hin), Buchberg alt, Wasserkammer (große Personal-/Terminprobleme bei Betonsanierer).

Dem Problem des kurzen Baujahres wird daher ab dem Wirtschaftsjahr 2023 in der Form Rechnung getragen, als dass separate Planungsansätze im aktuellen Planungsjahr zusammen mit Verpflichtungsermächtigungen für das Folgejahr das Baujahr entzerren.

Für die Probleme 2 und 3 scheint es keine systemischen Lösungen zu geben. Zur Beurteilung der Projektumsetzung ist es erforderlich, die Betrachtung von vornherein mindestens um die ersten beiden Quartale des Folgejahres zu erweitern, d.h. die letzten Projekte aus 2022 sollten bis Mitte 2023 abgeschlossen sein. Bei bestimmten Projekten wird auch das nicht haltbar sein (sehr große Projekte oder Projekte, bei denen es größere Verzögerungen wegen Materialverfügbarkeit o.ä. gibt).

### **Maßnahmenjahr 2021**

Wendet man diese erweiterte Betrachtung auf das Jahr 2021 an, erscheint die Umsetzungsbilanz im Eigenbetrieb Wasserwerk sehr positiv:

Insgesamt waren für 2021 **17 Projekte** vorgesehen,

- davon wurden fünf planmäßig 2021 vergeben & abgeschlossen;
- bei sechs Maßnahmen gab es leichte Verzögerungen oder Verzögerungen, die nicht direkt durch den EB Wasserwerk zu beeinflussen waren (bspw. B-Plan nicht fertig, Warten auf Förderbescheid usw.);

- vier Projekte wurden gestrichen, weil die Mittel zur Finanzierung anderer Projekte benötigt wurden oder, wie in einem speziellen Fall, ein Projekt nicht mehr notwendig war (vorgesehene Filtererneuerung der Gutterquelle, die durch die Kompletterneuerung obsolet wurde)
- Bei zwei Projekten kam es zu größeren Verzögerungen – zum einen, weil bis Ende 2021 unklar war, ob die Restmittel ausreichen würden (Förderleitung Pfohren) und zum anderen, weil sich Mitte 2021 grundlegende Rahmenbedingungen geändert haben und dann lange kein Angebot vorlag (Machbarkeitsstudie Gutterquelle) - Angebot erst August 2022.

Von den im Wirtschaftsplan 2021 angesetzten 2.985.000 € (netto, ohne „Dauerprojekte“ wie Geräte, Fahrzeuge usw.) **wurden Stand 24.11.2022 ca. 61.000 €, d.h. lediglich ca. 2 %, nicht vergeben.**

Um die Projektstände bei den Einzelmaßnahmen für 2021 nachvollziehen zu können, wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen:

<b>Donaueschingen (Kernstadt)</b>	
Alemannenstr. Höhe Nr. 22-24	Die Maßnahme wurde wie geplant 2021 vergeben und ausgeführt (Vergabe Juli 2021, Abschluss Dezember 2021).
Dürrheimer Straße / Raiffeisenstraße; Erschließung "Breitelen-Strangen"	Wegen Verzögerungen beim B-Plan wurde die Maßnahme nicht ausgeführt (geschoben auf 2023)
Heckenweg	Maßnahme wurde wie geplant 2021 vergeben & ausgeführt (Vergabe Juni 2021, Abschluss Herbst 2021)
Saverner Straße, 1. BA (Uhlandstraße bis Eichendorffstraße)	Maßnahme wie geplant 2021 vergeben & ausgeführt (Vergabe Juni 2021, baulicher Abschluss Herbst 2021) - Streitigkeiten wegen Schlussrechnung bis heute
Renovierung und Brandschutz Villinger Straße 27	Der Auftrag wurde wie geplant im August 2021 vergeben, aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte aber bisher kein Einbau erfolgen.
<b>Sondermaßnahmen Donaueschingen (Kernstadt):</b>	
Gutterquelle - Übergabestation Stromversorgung - Planung und Erneuerung	nicht ausgeführt - Mittel benötigt für APL-Finanzierung Filtersanierung Gutterquelle
Förderleitung 2. BA	Ausschreibung vor Vorliegen des Förderbescheids nicht möglich, der erst Ende 2021 kam - Ausschreibung daher erst Dezember 2021, Vergabe Januar 2022. Baulich abgeschlossen Sommer 2022 (Brunnengebäude) bzw. Oktober 2022. Abschluss voraussichtlich. Q3/4 2023 - Trafostation

	und MSR sind Teil des 2. BA, benötigen aber teilweise Vorarbeiten des 3. BA. Diese Überschneidung war aber so von Anfang an geplant.
Gutterquelle: Ozongeneratoren, 3. BA	Maßnahme wie geplant 2021 vergeben & ausgeführt (Vergabe Februar 2021, Abschluss Herbst 2021)
Gutterquelle: Erneuerung Mischbettfilter	entfällt - Maßnahme durch außerplanmäßige Kompletterneuerung der Filterstrecke obsolet
Gutterquelle Machbarkeitsstudie Aufbereitung	Vergabe erst Ende 2022 - Verzögerungen v.a. aufgrund der Kompletterneuerung der Filterstrecke (s.o.) sowie spätes Angebot (August 2022).
<b>Aufen (Kernstadt)</b>	
HB Aufen Sanierung Wasserkammer links	Maßnahme September 2021 vergeben; Baubeginn November 2021, Abschluss März 2022.

<b>Grünigen</b>	
Gerenweg	Maßnahme im September 2021 vergeben, Ausführung geplant für Oktober/November 2021 - Verzögerungen seitens Tiefbauer, Ausführung Februar-April 2022.
<b>Neudingen</b>	
Weierbrünnele Baugebiet	Maßnahme vergeben Juni 2021. Wegen Verzögerungen bei der Erschließung Baubeginn erst Ende 2021, Abschluss bis Ende 2022.
<b>Pfohren</b>	
Förderleitung Pfohren 2. BA	Vergabe März 2022, Abschluss September/Oktober 2022 - Maßnahme wurde als ggf. nötiger Kostenpuffer für die Ersatzwasserversorgung zurückgehalten d.h. Ausschreibung erst nach Submission Ersatzwasserversorgung Ende Januar möglich.
<b>Wolterdingen</b>	
Fichtenweg	Maßnahme wie geplant März 2021 vergeben und Sommer 2021 abgeschlossen.

### Maßnahmenjahr 2022

Für 2022 kann die Bilanz nicht derart positiv bewertet werden – das Jahr 2022 war allerdings in vielerlei Hinsicht ein außergewöhnliches und problematisches Jahr, v.a.:

- Erfolgte, bis auf wenige Ausnahmen, aufgrund der allgemeinen großen Unsicherheit quasi ein Ausschreibungs- und Vergabestopp zwischen März 2022 und September 2022;
- ergaben die wenigen Ausschreibungen zum Teil sehr schlechte Angebote, was die Aufhebung der Ausschreibung zur Folge hatte;
- auf einige Ausschreibungen gingen überhaupt keine Angebote ein;
- ergaben sich teils starke Kostensteigerungen.

Insgesamt waren/sind für 2022 **26 Projekte** vorgesehen,

- davon wurden vier Maßnahmen planmäßig 2022 vergeben & abgeschlossen;
- bei 12 Projekten gab es leichte oder vom Eigenbetrieb nicht zu vertretende Verzögerungen – dies umfasst aufgehobene Ausschreibungen sowie bereits begonnene, aber 2022 nicht umgesetzte Maßnahmen;
- sieben Projekte wurden aus unterschiedlichen Gründen gestrichen/verschoben und neu gemeldet, v.a. weil die Mittel zur Finanzierung anderer Projekte benötigt wurden (u.a. Pfarrhaus Hubertshofen, Geisinger Straße Pfohren, Förderleitung Aasen)
- drei Projekte konnten gar nicht oder nur stark verzögert umgesetzt werden, mit dem Baubeginn ist für dieses Jahr nicht mehr zu rechnen.

Gründe für die schlechte Bilanz 2022 sind v.a. schlechte Ausschreibungsergebnisse (Aufhebungen, keine Angebote) sowie der Ausschreibungsstopp im zweiten und dritten Quartal. Als weiteres großes Problem sind v.a. 2022 die starken Kostensteigerungen zu sehen. Bspw. die Maßnahme Breslauer Straße mit den zwei gemeinsamen Bauabschnitten (ÜPL-Finanzierung beschlossen in der TA-Sitzung am 27.09.2022) sowie die Ersatzwasserversorgung blockierten viele Mittel, die erst jetzt (November 2022) wieder verfügbar werden.

Insgesamt ist Stand heute eine Betrachtung des Jahres 2022 nur bedingt zielführend, da etliche Sondereffekte das Ergebnis verfälschen. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen war die geplante Abarbeitung der Projekte schlichtweg nicht möglich.

In den letzten Wochen zeigt sich bei den Ausschreibungsergebnissen eine Rückkehr zum Preisniveau 2021 und es gehen auch wieder deutlich mehr Angebote auf Ausschreibungen ~~hin~~ ein als dies Anfang/Mitte 2022 der Fall war. Rückblickend kann festgehalten werden, dass der Vergabestopp im zweiten und dritten Quartal die richtige Entscheidung war – auch wenn hierdurch nahezu der komplette Zeitplan für 2022 stark in Verzögerung geraten ist und sich damit Auswirkungen auf die Folgejahre ergeben haben.

Um die Projektstände bei den Einzelmaßnahmen 2022 nachvollziehen zu können, wird auf die nachfolgenden Tabellen verwiesen:

<b>Donaueschingen (Kernstadt)</b>	
Sanierung, Umbau und Erweiterung Villinger Str. 27	Die Maßnahme wurde im Frühjahr 2022 begonnen, läuft aber noch - für ein Jahr zu großer Umfang. Planungsleistungen wurden vergeben im Frühjahr, Sommer und Herbst 2022. Abschluss voraussichtlich Ende 2023

Breslauer Str. 1. BA, Dürrheimer bis Stettiner Straße	Maßnahme wurde im Juni 2022 ausgeschrieben, es gingen jedoch keine Angebote ein. Daher Zusammenlegung mit dem für 2023 geplanten 2. BA und Neuausschreibung Oktober 2022 - Vergabe geplant für November 2022, Ausführung vorauss. ab März 2023, Abschluss Herbst 2023.
Dürrheimer Str./Raiffeisenstr. Erschließung "Breitelen Strangen"	Wegen Verzögerungen beim B-Plan wurde die Maßnahme nicht ausgeführt (geschoben auf 2023)
Falkenweg	Vergabe ursprünglich geplant für Q2 2022. Wegen allgemein sehr schlechter Submissionsergebnisse wurde zwischen April und August 2022 nicht ausgeschrieben. Neuausschreibung und Vergabe daher erst September bzw. Oktober 2022. Vergabe November 2022, Ausführung vorauss. ab März/April 2023.
Hermann-Löns-Straße	Vergabe ursprünglich geplant für Q2 2022. Wegen allgemein sehr schlechter Submissionsergebnisse wurde zwischen April und August 2022 nicht ausgeschrieben. Maßnahme benötigt zur Finanzierung von Mehrkosten Breslauer Straße (Ausschreibung 2. BA bereits 2022), Neuansatz 2023.
Hochstraße	Verzögerungen bei der Planung Straßenbau. Ausschreibung daher erst Oktober 2022, Vergabe November 2022. Ausführung ab März 2023
Linsenöschstraße	Verzögerungen bei der Planung. Ausschreibung daher erst Oktober 2022, Vergabe November 2022. Ausführung ab April 2023.
Saverner Str. 2. BA	Maßnahme wie geplant März 2022 ausgeschrieben und April 2022 vergeben. Verzögerungen im Bauablauf (Fels), daher Abschluss erst September 2022.
Wartenbergstraße 1. BA	Maßnahme im Juni 2022 ausgeschrieben und im Juli 2022 vergeben. Wegen Personalproblemen beim Tiefbauer konnte der geplante Baubeginn September 2022 nicht gehalten werden - Baubeginn November 2022, Abschluss vorauss. März/April 2023.
<b>Sondermaßnahmen Donaueschingen (Kernstadt):</b>	
Förderleitung Donaueschingen-Aasen 5. BA	Maßnahme verwendet zur ÜPL-Finanzierung Breslauer Straße. Neuansatz für 2023,

	da dann gemeinsame Ausführung des 1. und 2. BA.
Zonenreduzierung Schächte mit Messung 4. BA (Virtuelle Zonen)	soll noch vergeben werden. Umsetzung erst 2023. Zurückgehalten als ggf. erforderlicher Kostenpuffer für im Oktober ausgeschriebene Maßnahmen (u.a. Breslauer Straße, Hochstraße, Falkenweg)
HB Buchberg alt, Wasserkammer links	Maßnahme wie geplant im März 2022 ausgeschrieben und im April 2022 vergeben. Wegen Personalproblemen des Betonsanierers und Problemen bei der Materialverfügbarkeit Verzögerungen bei der Ausführung. Ausführung begonnen November 2022, Abschluss voraussichtlich Januar/Februar 2023.
<b>Allmendshofen (Kernstadt)</b>	
Schützenberg 4. BA, Erschließung Mittleres Quartier	Maßnahme wurde im Oktober 2022 vergeben. Abschluss voraussichtlich Mitte 2023.
<b>Sondermaßnahmen Allmendshofen</b>	
Gutterquelle - Übergabestation Stromversorgung - Planung und Erneuerung	Maßnahme benötigt zur ÜPL-Finanzierung Breslauer Straße. Neuansatz für 2023.
Ersatzwasserversorgung Förderleitung 3. BA	Eingang Förderantrag erst September 2022. Ausschreibung daher erst im Oktober 2022, Vergabe im November 2022. Ausführung vorauss. ab Dezember 2022, Abschluss Tiefbau März 2023, Restarbeiten Ende 2023.
Gutterquelle Aufbereitung	Maßnahme wurde wie geplant vergeben. Der Einbau der neuen Filter wurde im September 2022 abgeschlossen, die Sanierung der Filterstrecke vorauss. Ende 2022.
PV-Anlage Gutterquelle	Durchführung verschiedener Vorprüfungen und Planungen (u.a. hydrologische und vogelkundliche Gutachten).
<b>Aufen (Kernstadt)</b>	
Ahornweg	Nicht durchgeführt. Neuansatz 2024.
<b>Sondermaßnahmen Aufen</b>	
Quellsanierung	soll noch 2022 vergeben werden, Ausführung ab Winter 2022.
<b>Aasen</b>	
Hinter den Häusern, Haus 9 bis 20	Maßnahme wurde März 2022 ausgeschrieben, aufgrund sehr schlechter Ergebnisse wurde aber aufgehoben. Neuansatz für 2023.

Kreidenweg 1. BA	Entscheidung, keine Erschließung durchzuführen
<b>Grüningen</b>	
Forlenweg	Maßnahme im Oktober 2022 ausgeschrieben, Vergabe November 2022. Ausführung ab Q1 2023.
<b>Hubertshofen</b>	
Erschließung „Am Pfarrhaus“	Entfallen bzw. Neuanmeldung für 2024 (mit VE)
<b>Neudingen</b>	
Rainlesbachweg	Wurde im Zuge der Erschließung Weiherbrünnele umgesetzt.
<b>Pfohren</b>	
Kopenweg	Maßnahme verschoben. Neuansatz für 2027.
<b>Wolterdingen</b>	
Ulmenweg	Maßnahme wurde im Juni 2022 ausgeschrieben und im Juli 2022 vergeben. Geplante Ausführung September/Oktober 2022 konnte wegen Verzögerungen der vorigen Maßnahme (Saverner Str. 2. BA) nicht gehalten werden. Ausführung begonnen Anfang November 2022, Abschluss voraussichtlich März 2023.

Beschlussvorschlag:

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen

Beratung: